

Zeitschrift: Theologische Zeitschrift
Herausgeber: Theologische Fakultät der Universität Basel
Band: 7 (1951)
Heft: 2

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Efraim Briem

Kommunismus und Religion in der Sowjetunion

Ein Ideenkampf

Einzig berechtigte Uebersetzung aus dem Schwedischen von
Edzard Schaper.

434 Seiten. Großoktav. Leinenband Fr. 18.50.

Das Buch des schwedischen Professors für theologische Enzyklopädie *Efraim Briem*, der vor kurzem verstorben ist, zeichnet sich dadurch aus, daß es einmal ein reiches Quellenmaterial bietet und so ein großes Gesamtbild der Vorgänge in Rußland gibt, dann dadurch, daß es sich äußerster Sachlichkeit befleißigt. Offenbar spricht Briem nicht aus eigener Anschauung, sondern muß sich auf schriftliche Quellen verlassen, doch sind diese so sorgfältig ausgewählt und oft auch selten zugängliche Stücke dokumentarischen Charakters veröffentlicht, daß ein objektiveres Bild entsteht, als wenn ein Emigrant ein Urteil über die Vorgänge in Rußland wagt. Vieles in der Haltung sowohl der Kirche wie des Staates in Rußland wird nach der Lektüre dieses Buches besser verständlich. Insgesamt wird der Leser das Buch aus der Hand legen mit dem tröstlichen Gefühl, daß die russische Kirche heute keineswegs verschwunden oder vernichtet ist, sondern eine notwendige und heilsame Läuterung durchgemacht hat, wie sie der Kirche in den angeblich so kirchenfreundlichen Ländern des Westens sehr fehlt, wo die Restauration alter kirchenpolitischer Machtpositionen die innere Erneuerung ersetzt. Könnte uns eine derartige Darstellung nicht darauf hinführen, daß wir die Zeichen der Zeit recht erkennen und uns dort stark machen, wo es dem Geist des Evangeliums entspricht, und nicht, wo wir die Stärkung unserer Macht erwarten?

Zur Beurteilung der Dinge in Rußland kann man dieses Buch geradezu für unentbehrlich halten, und wenn es auch nicht alle Rätsel löst, so bringt es doch viel Licht in die Sache.

H. H. Schrey (Tübingen) in
Theologische Literaturztg. 1951, Nr. 2.

Verlag Friedrich Reinhardt AG., Basel

Wichtige Neuerscheinung:

Christoph Blumhardt

Ein Zeuge des Reiches Gottes

Von Eugen Jäckh

Mit Vorwort von Landesbischof i. R. Wurm

344 Seiten, illustriert, Halbleinen Fr. 9.—

«Ein bedeutsames Buch, geschrieben von einem Mann, der dem jüngeren Blumhardt (gest. 1919) noch persönlich durch Jahre hindurch nahestand. Der Reichtum der Quellenstücke aus Blumhardts Schriften und Reden macht ein selbständiges Urteil über den eigenartigen, tiefgrabenden und weitblickenden Erben des großen Vaters möglich. Es liegt etwas Prophetisches in dem Hoffnungsblick, der zugleich die irdischen Anliegen (soziale Frage) fest umgreift. Vieles, was heute die Kirche bewegt, hat der einsame Wächter von Bad Boll mit scharfem Auge und brennender Liebe gesehen. Weil aber auch die Grenzen in seinem Sehfeld nicht verschwiegen werden, wird diese wahrhaftige Biographie auf lange Sicht einen wichtigen Dienst tun.»

(Lic. Theodor Brandt.)

Basler Missionsbuchhandlung Basel

Basler Predigten

Eine monatliche Predigtfolge

herausgegeben von **Eduard Thurneysen** und **Walter Lüthi**

Preis des Jahresabonnements für den 15. Jahrgang (Mai 1951 bis April 1952):

Schweiz Fr. 4.50, Ausland Fr. 5.50

„... Wir freuen uns darüber, daß dieses kleine Werk ständig wächst. Es ist nicht unser Verdienst, aber es ist doch auch ein Zeichen dafür, daß der Hunger nach dem Bibelwort und nach seiner Auslegung in unsere Zeit hinein mehr und mehr aufwacht. Es ist ein Zeichen dafür, daß eine Gemeinde da ist weit herum im Lande, die sich um dieses Wort sammelt, die es aufnimmt und sich davon nähren und daran stärken möchte. Ja dieser Gemeinde möchten wir auch mit diesen unseren Lesepredigten dienen, so gut es uns gegeben ist. Und daß diese unsere Predigten auch über einige Grenzen hinausgehen, ist noch einmal ein Zeichen, ein Zeichen davon, daß die Kirche Jesu Christi überhaupt keine Grenzen kennt, daß sie weltweit ist, daß wir also über die Länder hinweg zusammengehören in Ost und West. Und das in dieser Zeit, wo die großen Risse durch die Welt gehen!“

Himmelfahrt 1951, Eduard Thurneysen und Walter Lüthi.

Verlag Friedrich Reinhardt AG., Basel 12